

Herrn Stv. Frank Schuchard

über das Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Frank-Tilo Becher
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: frank-tilo.becher@giessen.de

Datum: 21.12.2023

**Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Schuchard vom 11.12.2023 (eingegangen am 12.12.2023),
ANF/1805/2023 – IT-Sicherheit**

Sehr geehrter Herr Schuchard,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im Lagerbericht zur IT-Sicherheit in Deutschland 2023 vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurden im Berichtszeitraum insgesamt 27 kommunale Verwaltungen und Betriebe als Opfer von Ransomware-Angriffen benannt. Dies betraf Kommunen jeder Art und Größe. Die betroffenen Verwaltungen waren in der Regel mehrere Tage bis hin zu Wochen nicht in der Lage, ihre bürger- und wirtschaftsnahen Verwaltungsdienstleistungen zu erbringen, und teils noch Monate später beeinträchtigt.

Vorbemerkung des Magistrats:

In öffentlicher Sitzung Auskunft über die IT-Sicherheit der Stadtverwaltung zu geben, ist eine Gratwanderung zwischen Auskunftspflicht gegenüber den Stadtverordneten und den ureigenen Schutzinteressen der Stadtverwaltung. Daher mögen einige der folgenden Antworten als etwas oberflächlich angesehen werden, was jedoch darin begründet liegt, dass zu detaillierte Angaben zur IT-Sicherheitsstruktur potentiellen Angreifer*innen in die Hände spielen könnten.

Frage: Wie weit hat eine Umsetzung der vom BSI empfohlenen Maßnahmen zur Abwehr von Ransomware-Angriffen, das IT-Grundschutzprofil „Basis-Absicherung Kommunalverwaltung“ oder eine entsprechende ISO27001 Zertifizierung stattgefunden?

Mit der Schaffung und Besetzung der Stelle eines Informationssicherheitsbeauftragten im Frühjahr 2023 wird an das Thema „Informationssicherheit“ auch verstärkt organisatorisch systematisch herangegangen. Im Oktober 2023 wurde das Projekt zur Einführung eines Managementsystems für Informationssicherheit und Datenschutz gestartet. Im Rahmen dieses Projektes werden aktuell erste Maßnahmen umgesetzt.

Die vom Amt für Informationstechnik der Stadtverwaltung Gießen getroffenen IT-Sicherheitsmaßnahmen beziehen sich auf die gesamte technische und organisatorische Infrastruktur und umfassen alle Bereiche der Abwehr von Cyberangriffen. Eine Umsetzung aller vom BSI Grundschutz empfohlenen Maßnahmen im Profil „Basis-Absicherung Kommunalverwaltung“ ist somit ein permanenter Prozess, der immer wieder neue Maßnahmen zur Prävention von Cyberangriffen erforderlich macht. Aus dem Maßnahmenkatalog Ransomware des BSI werden die Schutzmaßnahmen zur Verhinderung bzw. Senkung der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Ransomware-Angriffes umgesetzt.

Zusatzfrage 1: Gibt es im Falle einer Kompromittierung oder Ausfall der Systeme einen Business Continuity Plan, um die Aufrechterhaltung und Fortführung der Geschäfte im Krisenfall fortzuführen?

Ein umfassendes Business Continuity Management (BCM) ist aktuell in der Organisation noch nicht abgebildet. Seitens des Amtes für IT und dem Informationssicherheitsbeauftragten wird gerade der Teilbereich des IT-Notfallmanagement weiter vorangetrieben und zeitnahe erste Schritte sind bereits angedacht. Zudem wurden zum 01.11.2023 die die allgemeinen (d.h. nicht allein auf IT-Vorfälle bezogenen) »Handlungsgrundsätze der Gefahrenabwehr für die Universitätsstadt Gießen« sowie die »Stabsdienstordnung für den Verwaltungsstab der Universitätsstadt Gießen« in Kraft gesetzt. Beides – Ausbau des IT-Notfallmanagements und allgemeine organisatorische Vorkehrungen für Krisenfälle – können als wichtige erste Schritte auf dem Weg zu einem umfassenden BCM angesehen werden.

Zusatzfrage 2: Wurden um die Wirksamkeit der einzelnen sowie interdisziplinären Maßnahmen und Notfallpläne zu überprüfen, regelmäßige Tests und Notfallübungen geplant und durchgeführt?

Nein. Lediglich werden Teil-Wiederanläufe im Amt für IT verprobt. Im Rahmen der angedachten Maßnahmen für ein IT-Notfallmanagement ist die operative Umsetzung dieser Punkte vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Frank-Tilo Becher
Oberbürgermeister